



*Christa Valka – EDV-Dienstleistungen, E-Mail: office@edv-pannendienst.at,
Tel: 0699 1444 8000, Fax: 01/5970937, Hugo Wolf-Gasse 1, A-1060 Wien*

AGB's

1. Geltung

Alle Lieferungen und Leistungen von Christa Valka - EDV Dienstleistungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage der nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), mit denen sich der Auftraggeber bei Auftragserteilung einverstanden erklärt. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners gelten nur im Falle schriftlicher Bestätigung des Auftragnehmers.

2. Vertragsabschluss

Angebote des Auftragnehmers erfolgen freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet werden. Aufträge des Auftraggebers können schriftlich, per Telefax oder telefonisch erfolgen. Alle Aufträge des Auftraggebers sind für den Auftragnehmer nur dann rechtsverbindlich, wenn sie schriftlich von ihm bestätigt werden. Ebenso gelten geringe Abweichungen von den Produktangaben, soweit sie für den Vertragspartner nicht unzumutbar sind, als genehmigt.

3. Lieferung

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers. Teillieferungen sind möglich. Aufbewahrungsmaßnahmen und Aufbewahrungskosten, die aus Gründen notwendig werden, die in der Sphäre des Auftraggebers liegen, gehen zu Lasten und auf Kosten des Auftraggebers. Der Auftragnehmer ist bestrebt, die vereinbarten Termine der Erfüllung (Fertigstellung) möglichst genau einzuhalten. Höhere Gewalt oder andere unvorhergesehene Hindernisse in der Sphäre des Auftragnehmers oder dessen Unterlieferanten entbinden den Auftragnehmer von der Einhaltung der vereinbarten Lieferzeit.

4. Preise

Die jeweiligen Preise sind in Euro und sofern nicht anders angegeben, verstehen sie sich exkl. USt. ohne sonstige Nebenleistungen. Ein Versand von Geräten und Dokumentationen erfolgt auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers. Die Kosten der Postzustellung bzw. der Zustellung durch ein vergleichbares Logistikunternehmen hat der Besteller selbst zu tragen. Bei Aufträgen, die die Erbringung mehrerer Dienstleistungen umfasst, ist der Auftragnehmer berechtigt, Teillieferungen durchzuführen und Teilrechnungen zu legen. Bei Teilrechnungen gelten die für den gesamten Auftrag vereinbarten Zahlungsbedingungen. Mit Erscheinen einer neuen Preisliste verlieren alle vorigen ihre Gültigkeit.

5. Zahlungskonditionen

Die Rechnungen des Auftragnehmers sind mit Zugang derselben fällig und sofort in bar ohne jegliche Abzüge zu bezahlen. Bei Zahlungsverzug werden vom Auftragnehmer Verzugszinsen im banküblichen Ausmaß verrechnet. Bei Aufträgen, die mehrere Einheiten umfassen, ist der Auftragnehmer berechtigt, nach Lieferung jeder einzelnen Einheit oder Leistung Rechnung zu legen. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen nicht vollständiger Lieferung, Bemängelungen, Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen zurückzuhalten.

6. Angebote

Unsere Angebote sind freibleibend. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht. Verträge kommen erst durch schriftliche Auftragsbestätigung seitens des Auftragnehmers bzw. Lieferung der bestellten Ware zustande.

7. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Auftragnehmers. Bei vertragswidrigem Verhalten ist der Auftragnehmer berechtigt, den gelieferten Gegenstand zurückzuverlangen. Der Auftraggeber ist zur Herausgabe verpflichtet.

8. Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag wird nach bestem Fachwissen erstellt, es kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit benommen werden.

9. Gewährleistung

Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, leistet der Auftragnehmer Gewähr, dass die gelieferten Leistungen zum Zeitpunkt der Leistungserbringung den in den Produktbeschreibungen definierten Eigenschaften entsprechen und nicht mit Fehlern behaftet sind, die ihre Tauglichkeit gegenüber der Produktbeschreibung aufheben oder mindern. Ein geringfügiger unwesentlicher Mangel bleibt außer Betracht. Reklamationen müssen unverzüglich schriftlich oder per Telefax inklusive einer genauen Fehlerbeschreibung erfolgen. Der Auftraggeber wird durch Verbesserung gewährleistet. Die Verbesserung erfolgt durch Fehlerbeseitigung oder dadurch, dass der Auftraggeber Möglichkeiten aufzeigt, die Auswirkungen des Fehlers zu vermeiden oder das Auftreten eines Fehlers zu umgehen. Der Auftraggeber kann die Rückgängigmachung des Vertrages oder die Minderung des Entgeltes nur insoweit und nur dann verlangen, wenn die gegebenenfalls mehrfache Verbesserung des Fehlers trotz einer schriftlich gesetzten mindestens 30tägigen Nachfrist endgültig fehlschlägt. Der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden und von Schäden aus Ansprüche Dritter gegen den Auftragnehmer ist in jedem Fall, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und Zubehör (wie z.B. Datenträger) sowie Reparaturen infolge externer Einflüsse (wie z.B. die Verwendung nicht autorisierter Datenträger oder Eingriffe Dritter). Der Auftraggeber verzichtet auf die Anfechtung des Vertrags wegen Irrtums.

10. Haftung und Schadenersatz

Der Auftragnehmer leistet nur für die von ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachten Schäden Schadenersatz. Die Haftung des Auftragnehmers für sämtliche Ansprüche des Auftraggebers ist unabhängig von deren Rechtsgrund, soweit gesetzlich zulässig, begrenzt auf 25 % des Auftragswertes, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde. Der Auftragnehmer haftet keinesfalls für solche Schäden, die vermieden worden wären, wenn der Auftraggeber seiner Pflicht zur ordnungsgemäßen Datensicherung nachgekommen wäre oder wenn der Auftraggeber die vom Auftragnehmer erteilten Ratschläge und Gefahrenhinweise beachtet hätte. Bei Einspielung oder Updates von Software und dabei entstandenen Datenverlusten wird keinerlei Haftung übernommen.

11. Rücktritt

Bei Annahmeverzug oder anderen wichtigen Gründen, wie insbesondere Konkurs des Auftraggebers oder Konkursabweisung mangels Vermögens, sowie bei Zahlungsverzug des Kunden, ist der Auftragnehmer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, sofern der Vertrag von beiden Seiten noch nicht zur Gänze erfüllt ist. Bei Zahlungsverzug des Auftraggebers ist der Auftragnehmer von allen weiteren Leistungs- und Lieferungsverpflichtungen entbunden. Tritt der Auftraggeber, ohne dazu berechtigt zu sein, vom Vertrag zurück oder begehrt er seine Aufhebung, so hat der Auftragnehmer die Wahl, auf die Erfüllung des Vertrages zu bestehen oder der Aufhebung des Vertrages zuzustimmen.

12. Datenschutz, Adressenänderung, Vertraulichkeit und Pflichten

Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, die Daten ohne Zustimmung des Auftraggebers an Dritte weiterzugeben. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Auftragnehmer Änderungen seiner Wohn- bzw. Geschäftsadresse bekanntzugeben, solange das vertragsgegenständliche Rechtsgeschäft nicht beiderseitig vollständig erfüllt ist. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen auch dann als zugegangen, falls sie an die zuletzt bekanntgegebene Adresse gesendet werden. Die Vertragsparteien werden die ihnen im Rahmen der Geschäftsbeziehung bekannt gewordenen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der anderen Vertragsparteien auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung vertraulich behandeln. Der Auftragnehmer wird bei Nutzung der aus der Geschäftsbeziehung mit dem Vertragspartner bekannt gewordenen personenbezogenen Daten, die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes beachten.

13. Software

Für die vom Auftragnehmer mitgelieferte Software gelten die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes und die Bestimmungen des jeweiligen Lizenzvertrages.

14. Haftung bei Datenverlusten

Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für Datenverluste während der Reparatur, Überprüfung oder Wartung sowie daraus resultierenden Folgeschäden. Der Kunde ist verpflichtet, bei Übergabe des Gerätes zur Reparatur, alle Daten zu sichern oder vom Auftragnehmer sichern zu lassen.

15. Änderungsvorbehalt

Christa Valka – EDV Dienstleistungen behält sich vor, die vorliegenden Geschäftsbedingungen aufgrund geänderter rechtlicher und technischer Gegebenheiten anzupassen, insbesondere auch im Hinblick auf eine sich ändernde Gesetzeslage. Der Auftraggeber stimmt mit Abschluss eines Auftrags dieser Vorgangsweise ausdrücklich zu, wobei derartige Änderungen im benutzten Medium jeweils rechtzeitig kundgemacht werden. Die geänderten Bedingungen gelten mit Bekanntgabe durch Christa Valka – EDV Dienstleistungen im benutzten Medium für alle ab diesem Zeitpunkt eingehenden Aufträge, dies vorbehaltlich einer anders lautenden, gesetzlich festgeschriebenen Regelung über das Inkrafttreten, die Rückwirkung sowie die Kundmachung derartiger Bestimmungen.

16. Auslegungsregeln

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ungültig sein oder ungültig werden, so wird hierdurch der übrige Vertragsinhalt nicht berührt. Die Vertragspartner werden zusammenwirken, um eine Regelung zu finden, die den ursprünglichen Bestimmungen möglichst nahe kommt. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages miteinander in Widerspruch stehen, so geht die speziellere Bestimmung der allgemeineren vor.

17. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Soweit nicht anders vereinbart, gelten die zwischen Vollkaufleuten zur Anwendung kommenden gesetzlichen Bestimmungen nach österreichischem Recht auch dann, wenn der Auftrag im Ausland ausgeführt wird. Für die Vertragsbeziehung zu Verbrauchern im Sinn des Konsumentenschutzgesetzes gelten die Vertragsbestimmungen nur insoweit, als das Konsumentenschutzgesetz nicht zwingend andere Bestimmungen vorsieht. Für eventuelle Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt die örtliche Zuständigkeit der sachlich zuständigen Gerichte in Wien als vereinbart.